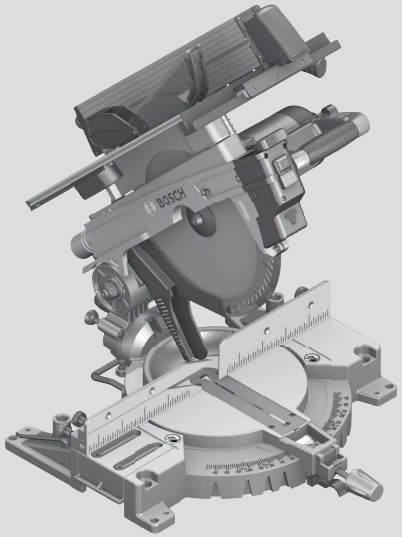
BOSCH

GTM 12 JL Professional

HEAVY DUTY



Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

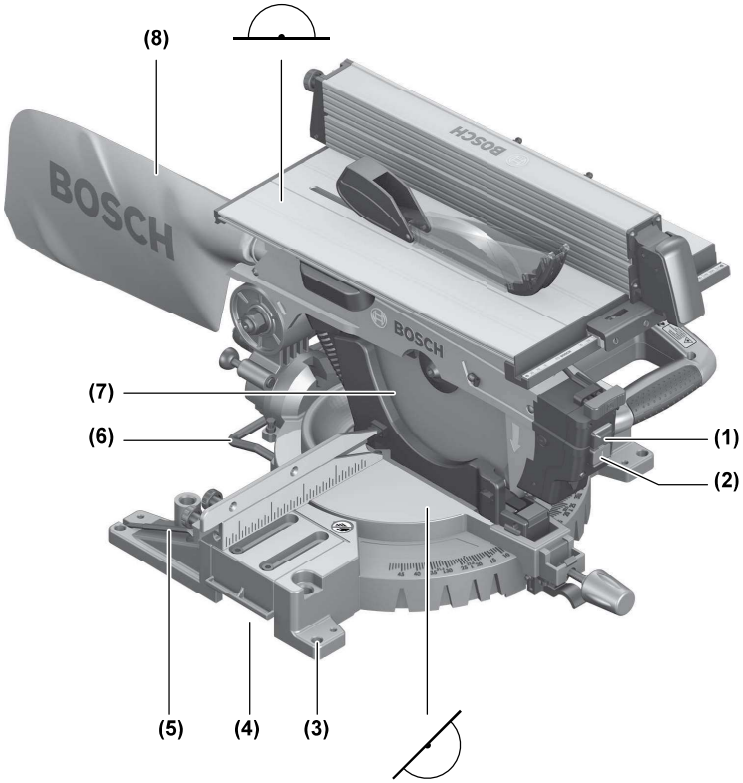
1 609 92A 7SS (2023.05) PS / 479

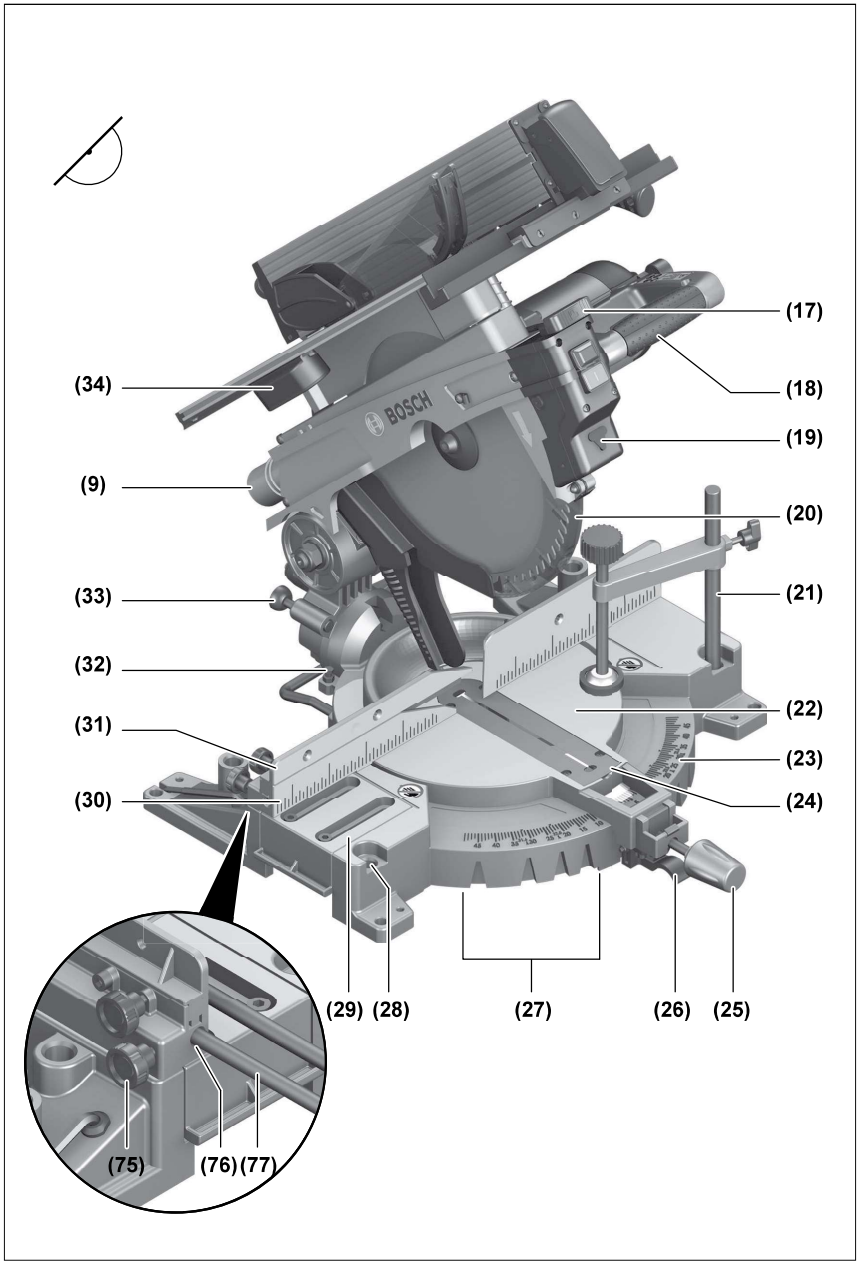
1 609 92A 7SS

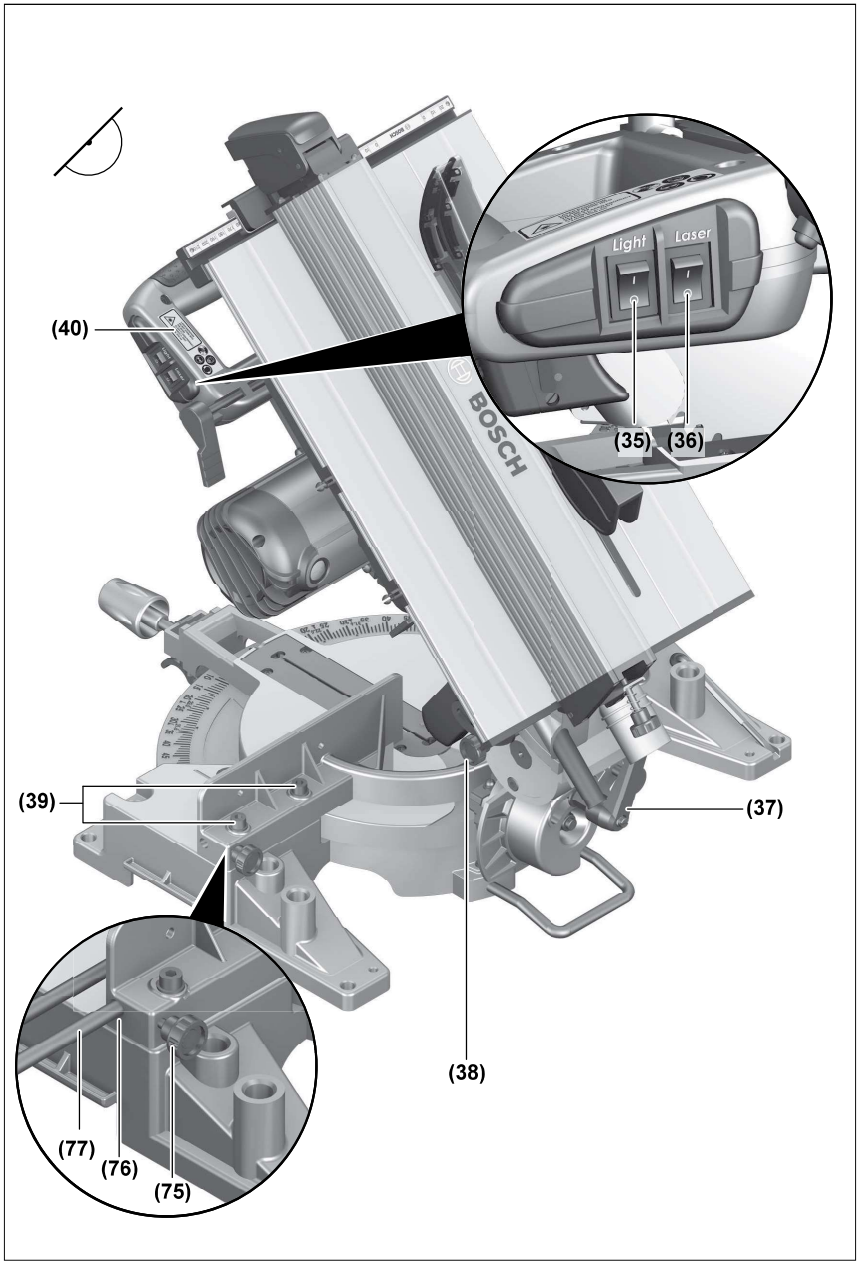
de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks
fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство по эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з експлуатації
kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы
ro Instrucţiuni originale
bg Оригинална инструкция
mk Оригинално упатство за работа
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija
ko 사용 설명서 원본
ar دليل التشغيل الأصلي
fa دفترچه راهنمای اصلی

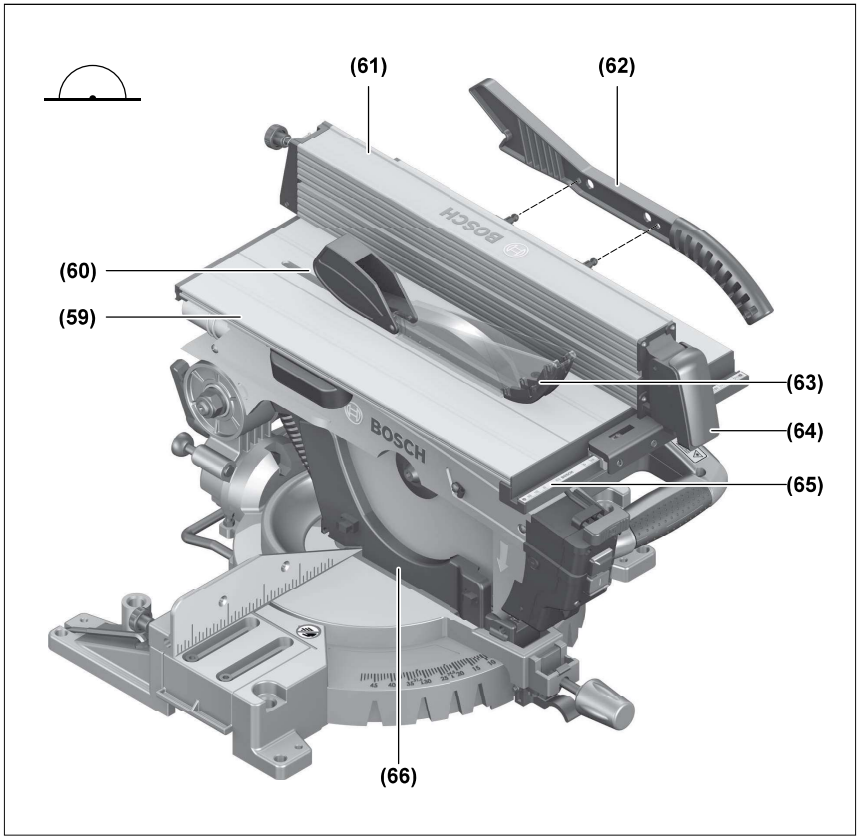
Deutsch ..... Seite 21
English ..... Page 35
Français ..... Page 48
Español ..... Página 63
Português ..... Página 78
Italiano ..... Pagina 92
Nederlands ..... Pagina 107
Dansk ..... Side 121
Svensk ..... Sidan 134
Norsk ..... Side 146
Suomi ..... Sivu 159
Ελληνικά ..... Σελίδα 172
Türkçe ..... Sayfa 187
Polski ..... Strona 201
Čeština ..... Stránka 215
Slovenčina ..... Stránka 229
Magyar ..... Oldal 242
Русский ..... Страница 257
Українська ..... Сторінка 273
Қазақ ..... Бет 288
Română ..... Pagina 304
Български ..... Страница 319
Македонски ..... Страница 335
Srpski ..... Strana 350
Slovenščina ..... Stran 363
Hrvatski ..... Stranica 376
Eesti ..... Lehekülg 389
Latviešu ..... Lappuse 402
Lietuvių k. ..... Puslapis 417
한국어 ..... 페이지 430
عربی ..... الصفحة 444
فارسی ..... صفحه 458

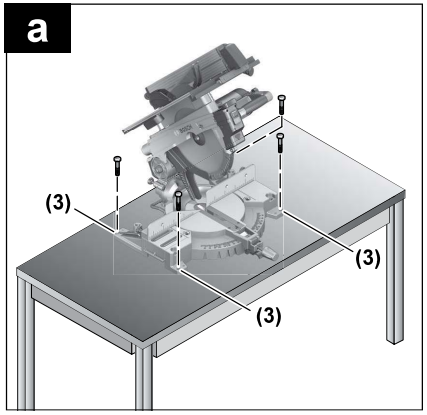
CE / UKCA ..... I/i

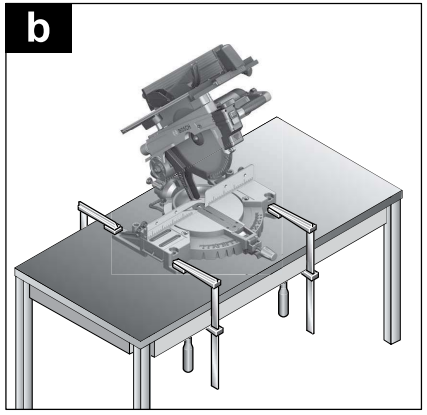

(8)
(7)
(6)
(1)
(2)
(5)
(4)
(3)

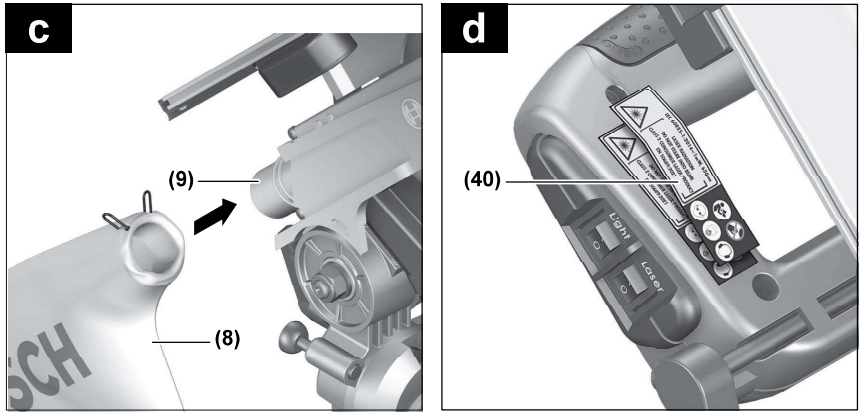

(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)
(23)
(24)
(25)
(26)
(27)
(28)
(29)
(30)
(31)
(32)
(33)
(34)
(9)
(75)
(76)
(77)
BOSCH


Light
Laser
(40)
(35)
(36)
BOSCH
(39)
(37)
(38)
(77)
(76)
(75)

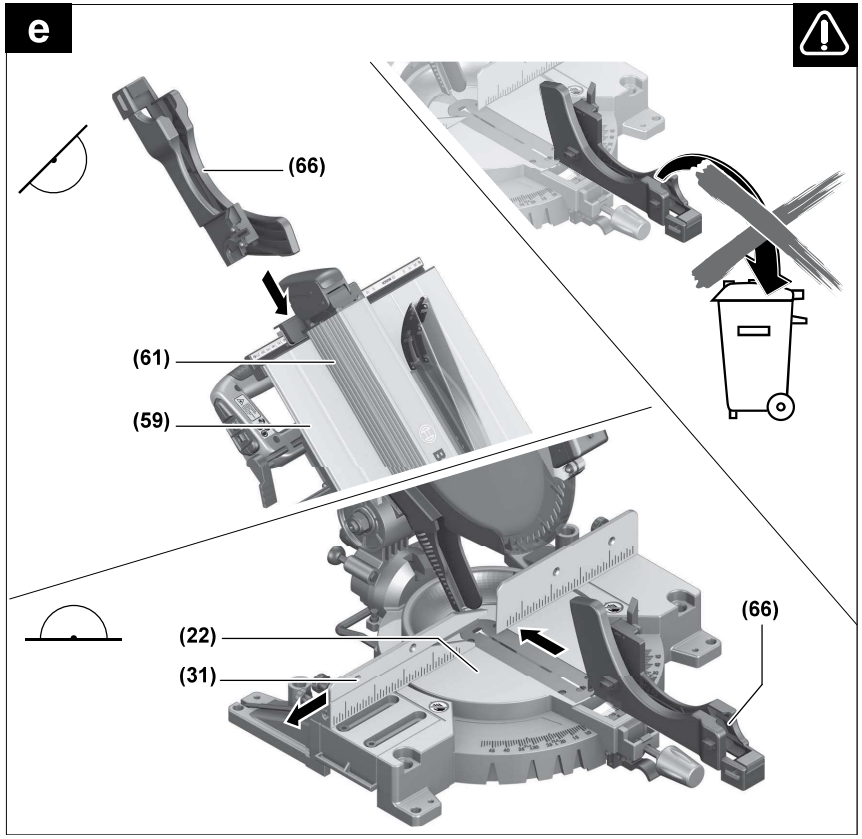

(61)
(62)
(60)
(59)
(63)
(64)
(65)
(66)
BOSCH


a
(3)
(3)
(3)

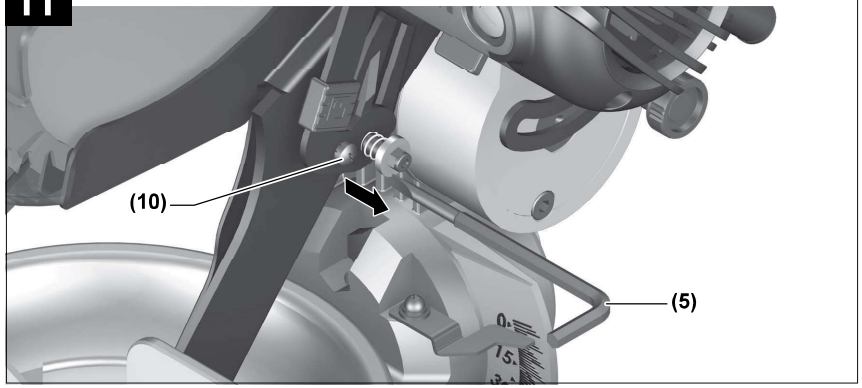

b


c
(9)
(8)

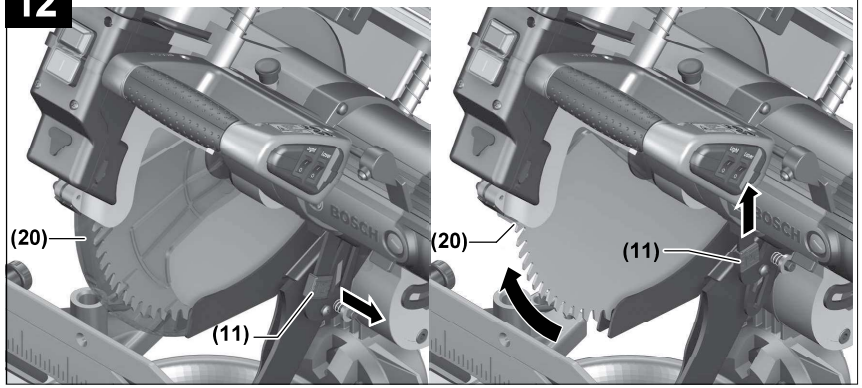
d
(40)
Light
Laser


e
(66)
(61)
(59)
(22)
(31)
(66)

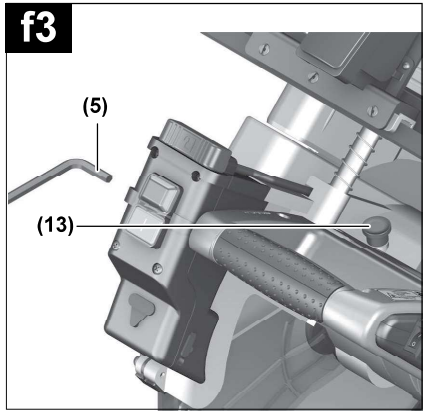
f1



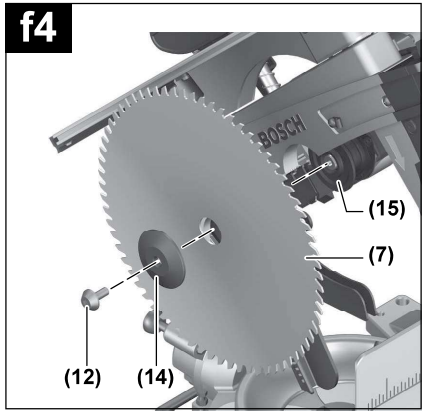
f2



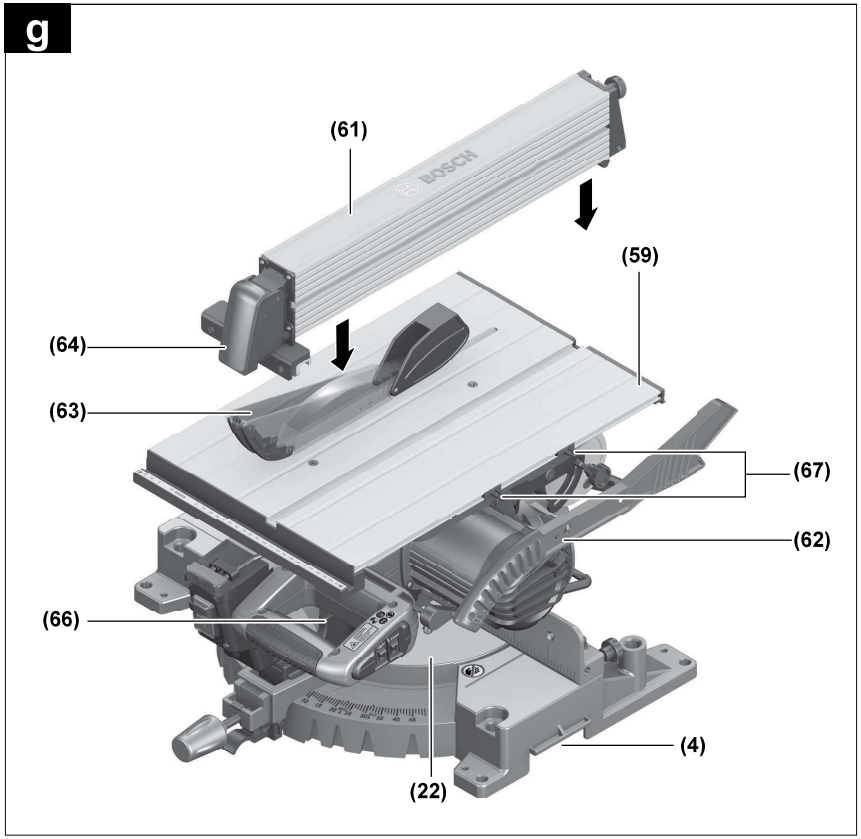
f3



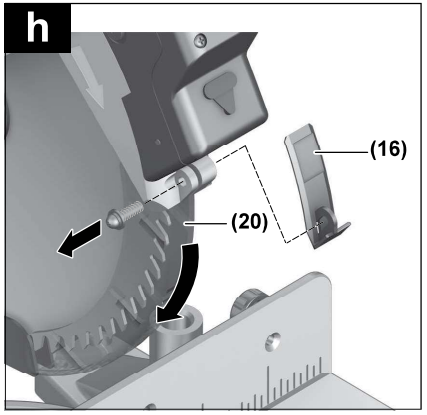
f4

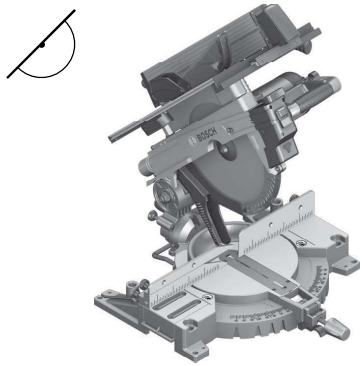


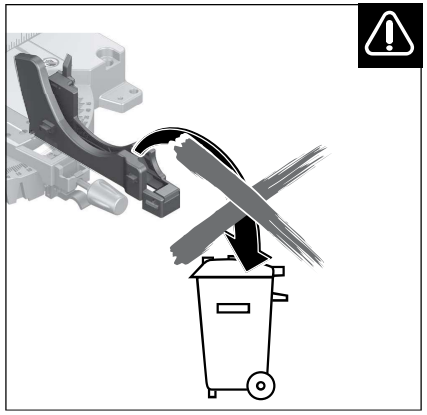
g

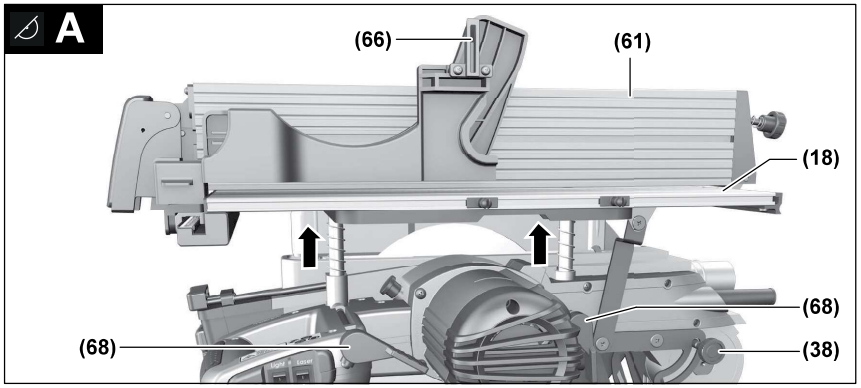


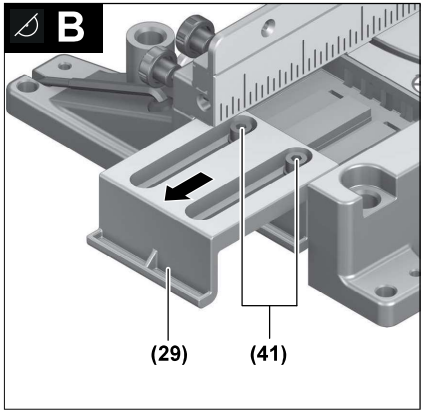
h

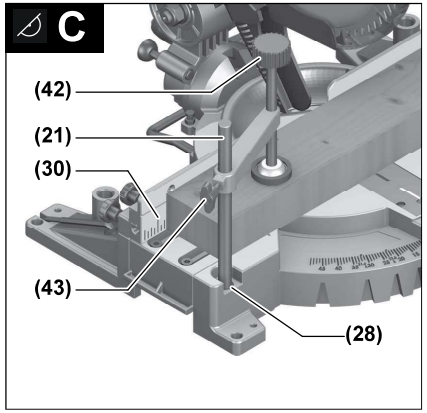


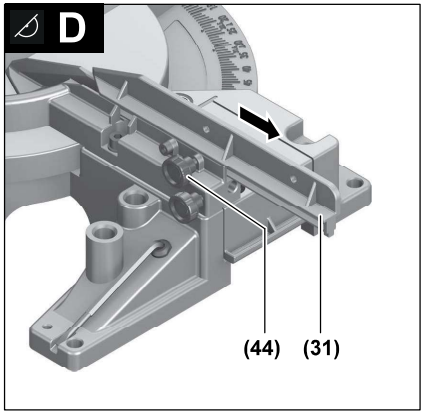


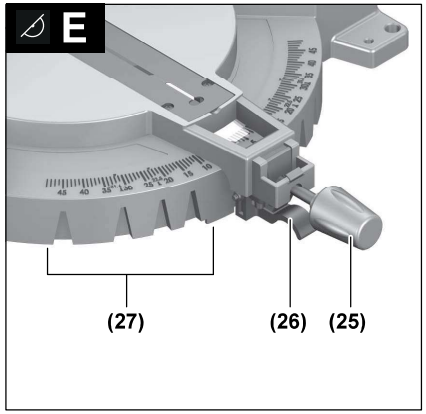


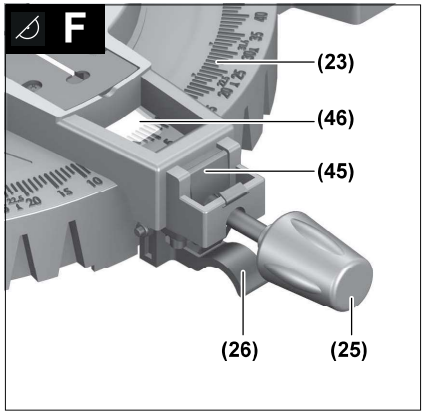

A
(66)
(61)
(18)
(68)
(68)
(38)

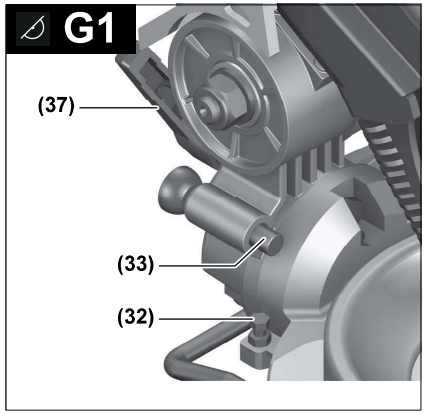

B
(29)
(41)

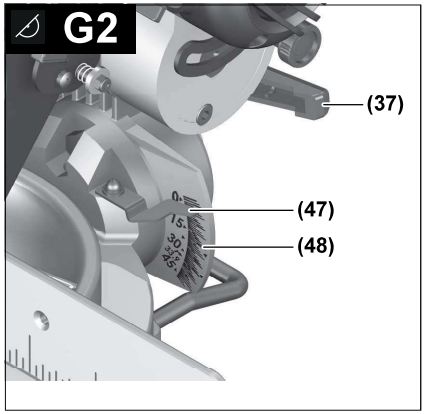

C
(42)
(21)
(30)
(43)
(28)

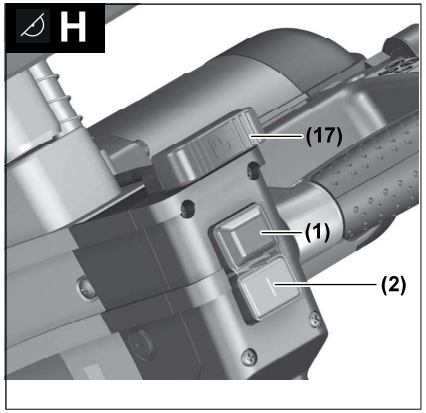

D
(44)
(31)


E
(27)
(26)
(25)

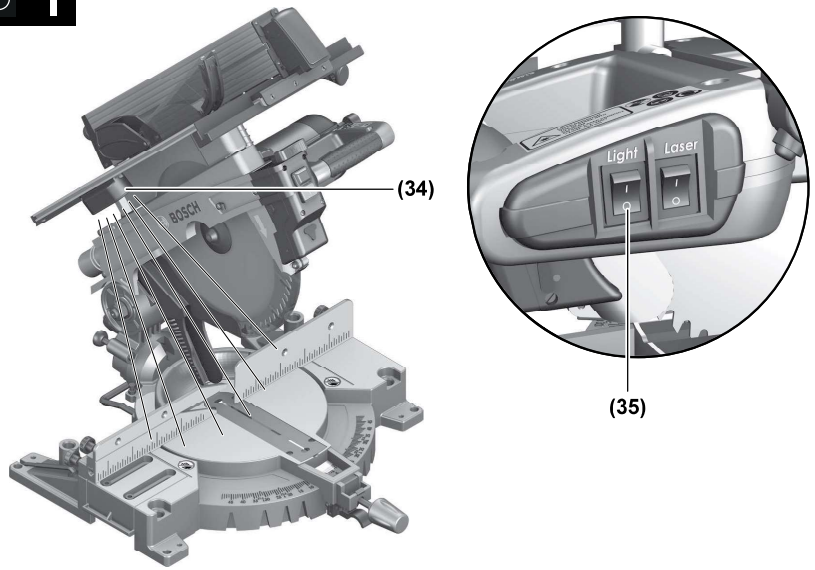

F
(23)
(46)
(45)
(26)
(25)


G1
(37)
(33)
(32)

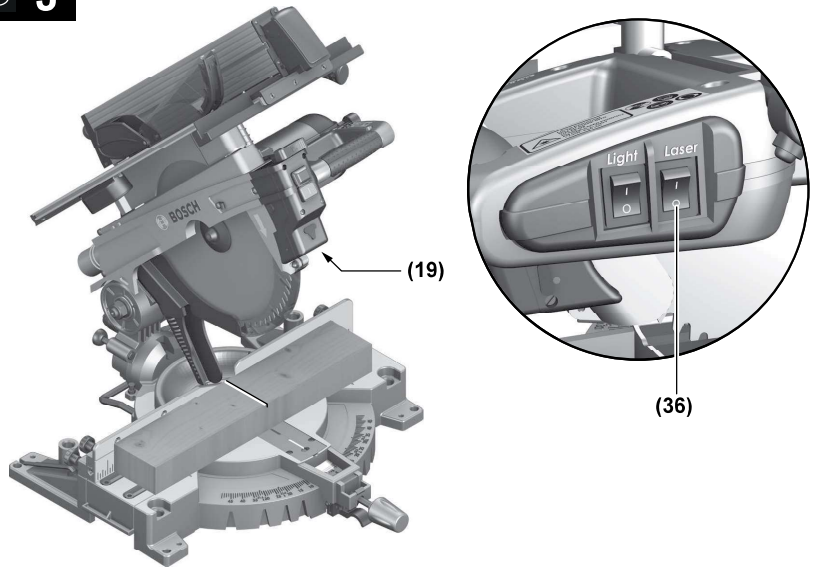

G2
(37)
(47)
(48)


H
(17)
(1)
(2)

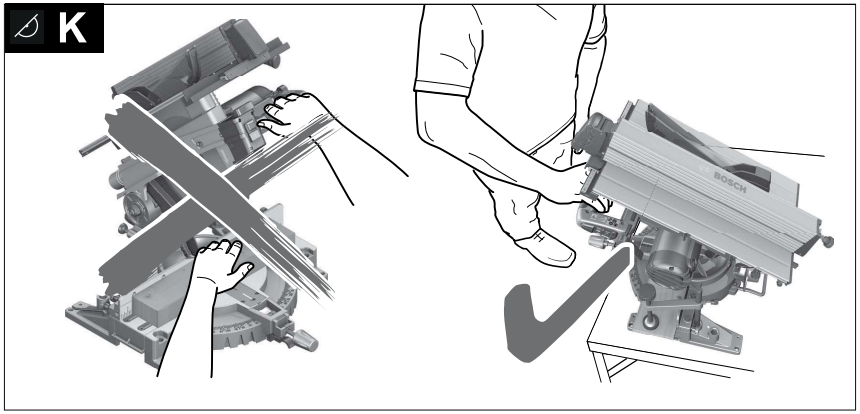
I



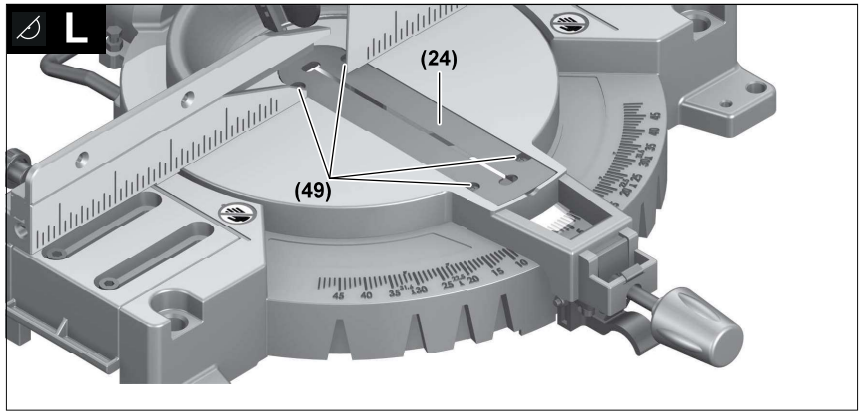
J



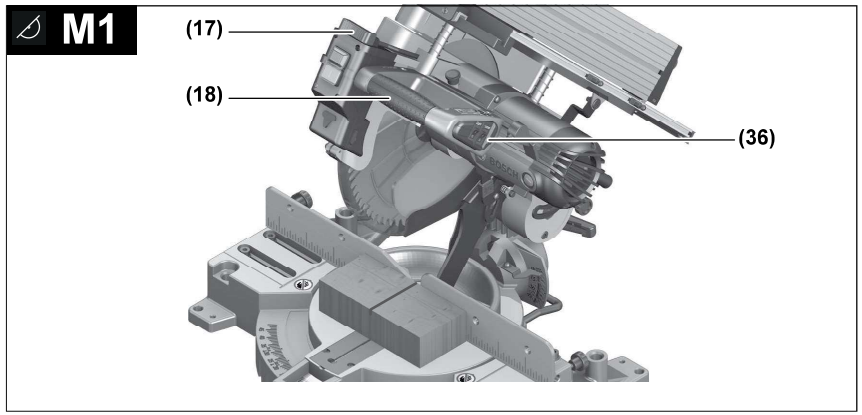
K

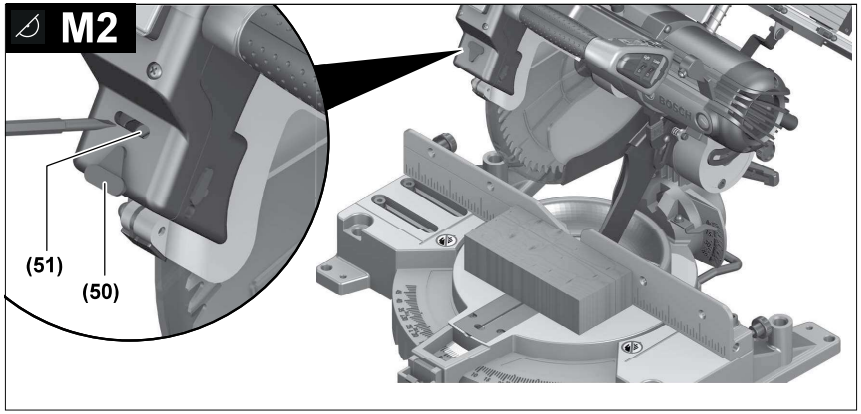


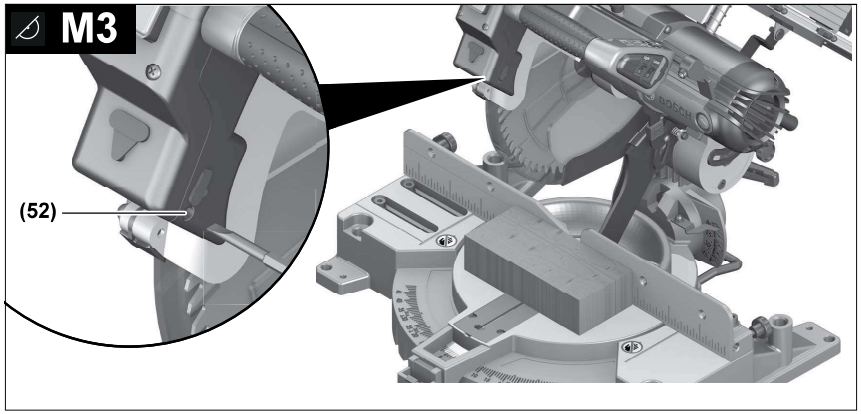
L

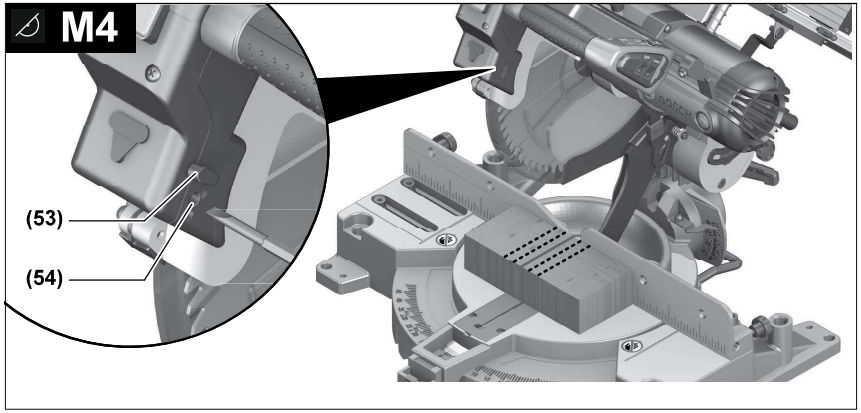


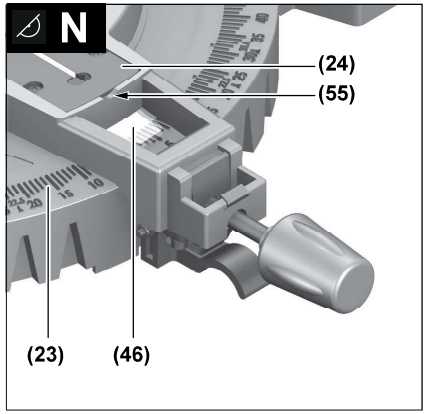
M1

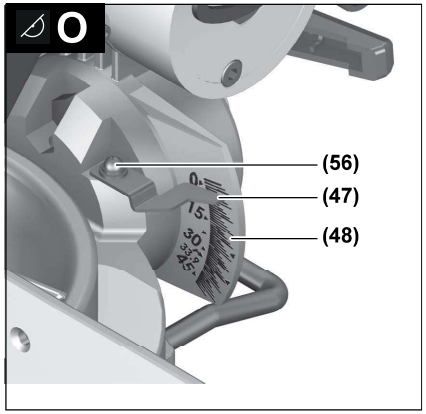


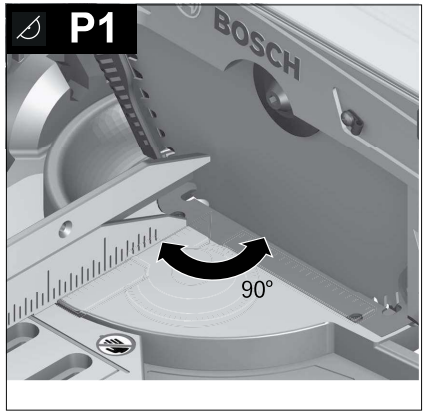

M2
(51)
(50)

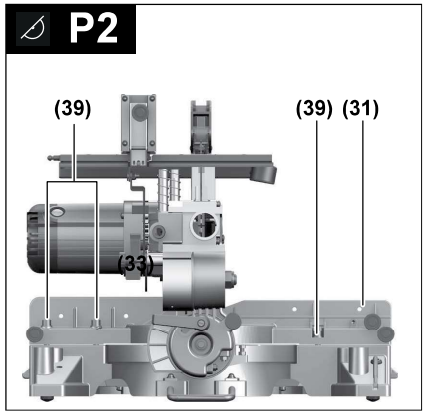

M3
(52)

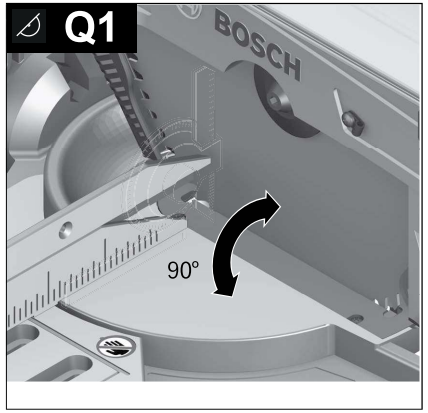

M4
(53)
(54)

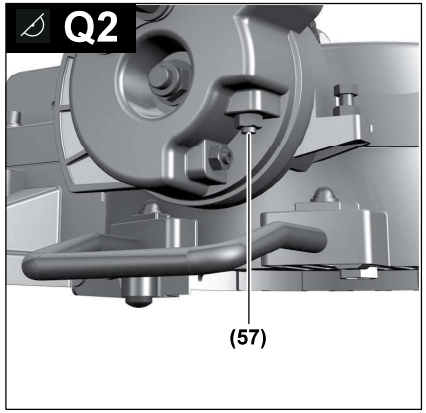

N
(24)
(55)
(23)
(46)

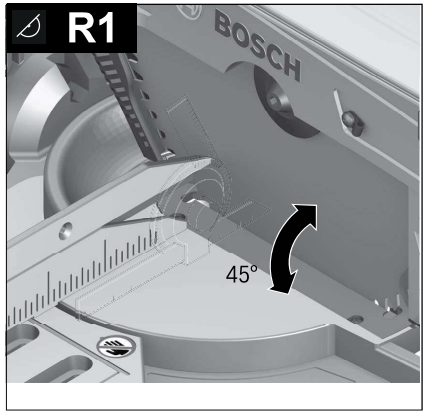

O
(56)
(47)
(48)

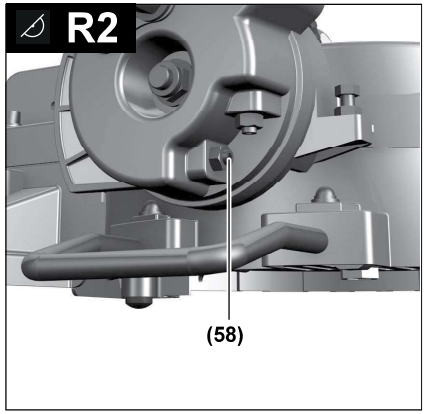

P1
BOSCH
90°

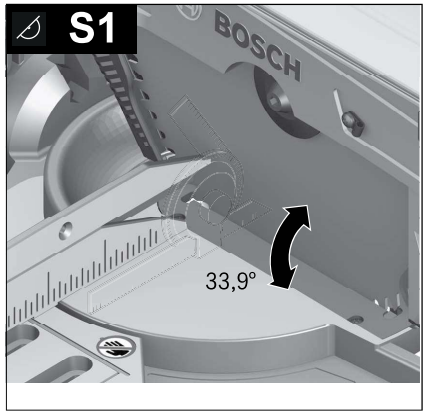

P2
(39)
(39)
(31)
(33)

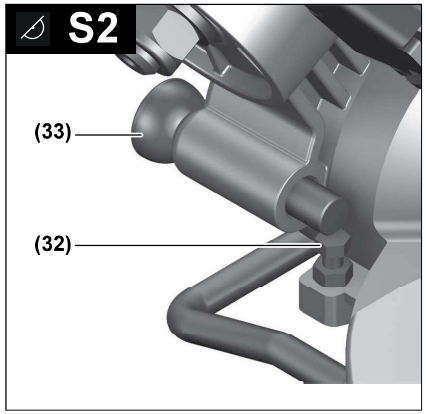

Q1
BOSCH
90°

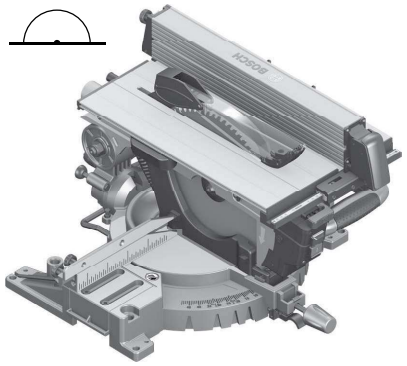

Q2
(57)

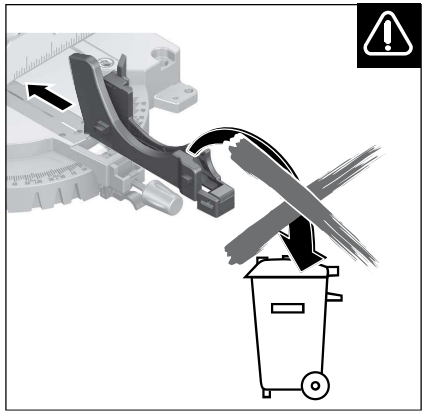

R1
BOSCH
45°

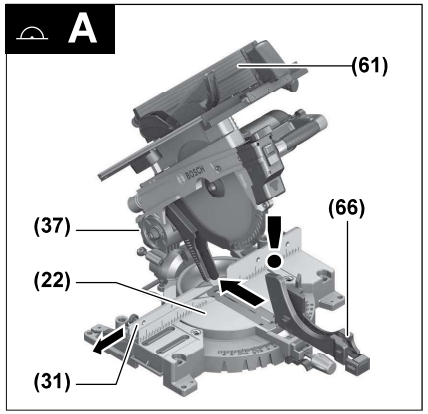

R2
(58)

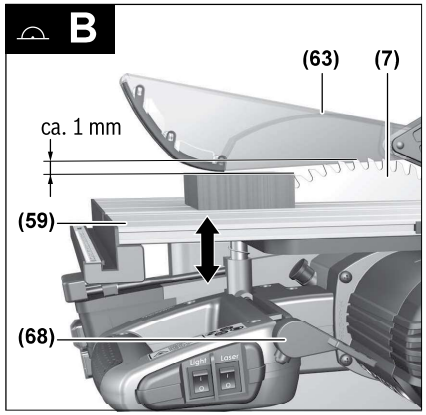

S1
BOSCH
33,9°

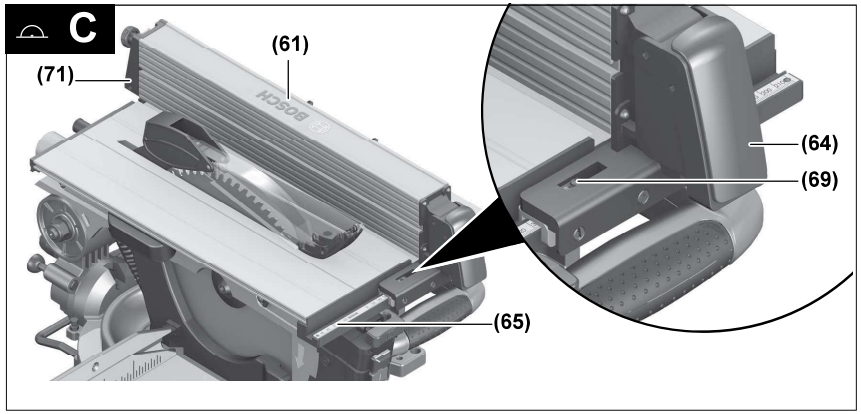

S2
(33)
(32)



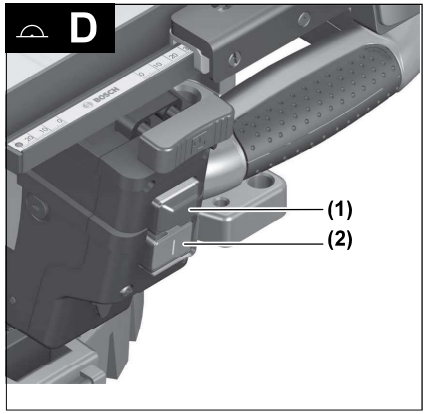



A
(61)
(37)
(66)
(22)
(31)

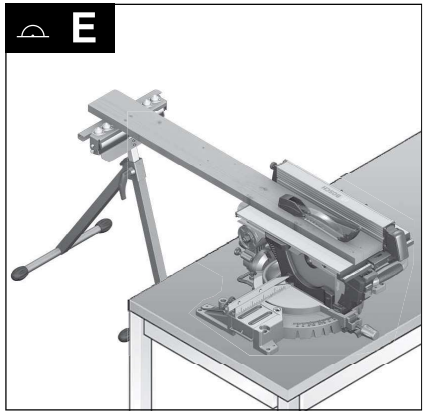

B
(63)
(7)
ca. 1 mm
(59)
(68)


C
(61)
(71)
(64)
(69)
(65)

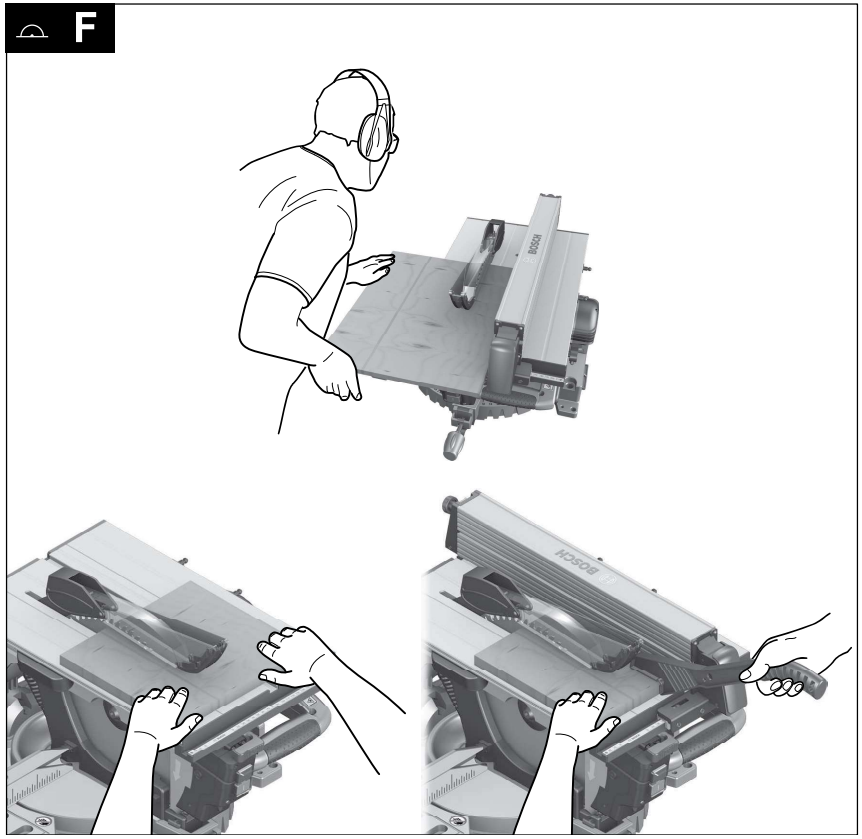
D

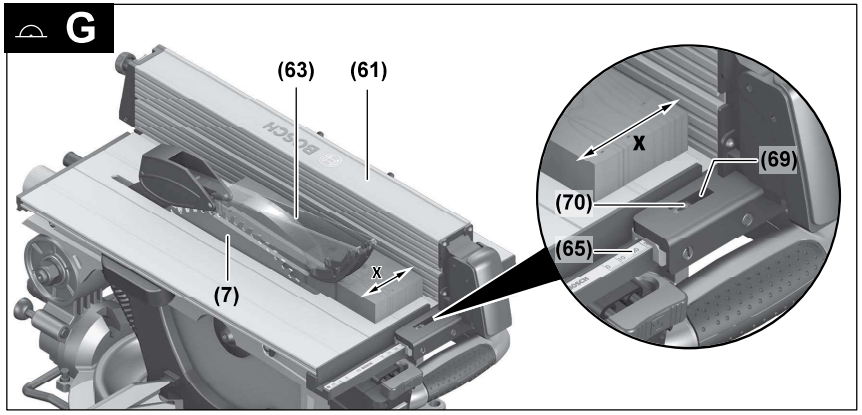


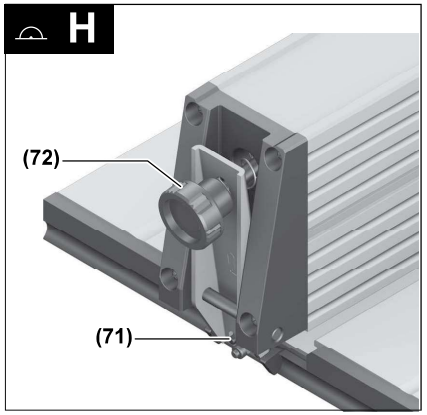
E

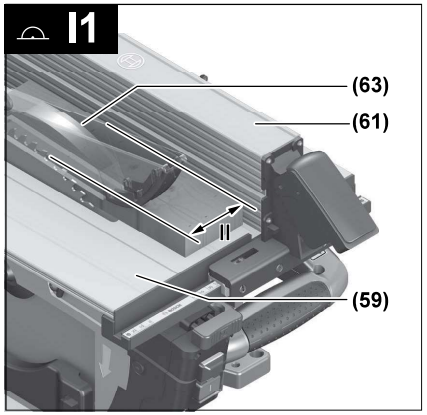


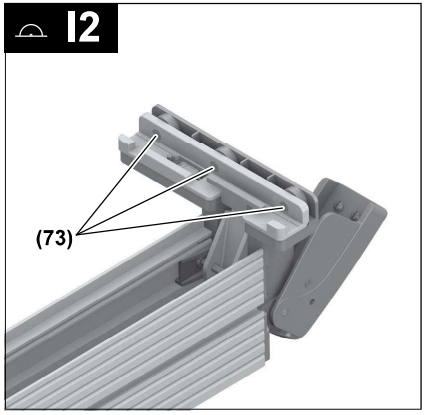
F

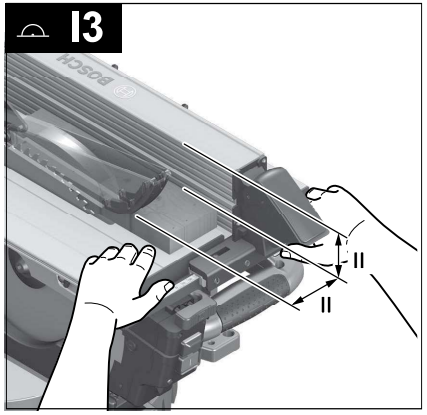



G
(63)
(61)
(7)
X
X
(69)
(70)
(65)

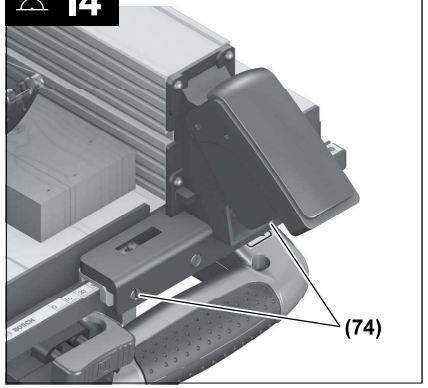

H
(72)
(71)


I1
(63)
(61)
II
(59)

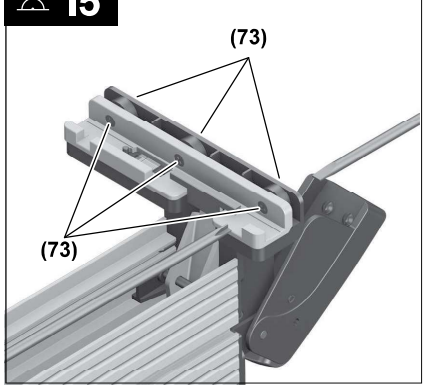

I2
(73)


I3
II
II

I4



I5



Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Kombinationssägen

- ▶ **Stellen Sie sich nie auf das Elektrowerkzeug.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- ▶ **Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zu Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Gebrauchen Sie das Elektrowerkzeug nur, wenn die Arbeitsfläche bis auf das zu bearbeitende Werkstück frei von allen Einstellwerkzeugen, Holzspänen, etc. ist.** Kleine Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Sägeblatt in Kontakt kommen, können den Bediener mit hoher Geschwindigkeit treffen.
- ▶ **Halten Sie den Fußboden frei von Holzspänen und Materialresten.** Sie können ausrutschen oder stolpern.
- ▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nur für die Werkstoffe, die im bestimmungsgemäßen Gebrauch angegeben sind.** Das Elektrowerkzeug kann sonst überlastet werden.
- ▶ **Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und halten Sie das Werkstück ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Um einen Rückschlag zu vermeiden, darf das Werkstück erst nach Stillstand des Sägeblatts bewegt werden.** Beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblatts, bevor Sie das Elektrowerkzeug erneut starten.
- ▶ **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- ▶ **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
- ▶ **Untersuchen Sie regelmäßig das Kabel und lassen Sie ein beschädigtes Kabel nur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge reparieren. Ersetzen Sie beschädigte Verlängerungskabel.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.
- ▶ **Bewahren Sie das unbenutzte Elektrowerkzeug sicher auf. Der Lagerplatz muss trocken und abschließbar sein.** Dies verhindert, dass das Elektrowerkzeug durch die Lagerung beschädigt oder von unerfahrenen Personen bedient wird.
- ▶ **Verlassen Sie das Werkzeug nie, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Nachlaufende Einsatzwerkzeuge können Verletzungen verursachen.
- ▶ **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.** Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Das Elektrowerkzeug wird mit einem Laser-Warnschild ausgeliefert (siehe Tabelle "Symbole und ihre Bedeutung")**.
- ▶ **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**



Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blicken Sie nicht selbst in den direkten oder reflektierten Laserstrahl. Dadurch können Sie Personen blenden, Unfälle verursachen oder das Auge schädigen.

- **Falls Laserstrahlung ins Auge trifft, sind die Augen bewusst zu schließen und der Kopf sofort aus dem Strahl zu bewegen.**
- **Nehmen Sie keine Änderungen an der Lasereinrichtung vor.**
- **Lassen Sie Kinder das Elektrowerkzeug nicht unbeaufsichtigt benutzen.** Sie könnten unbeabsichtigt andere Personen oder sich selber blenden
- **Ist der Text des Laser-Warnschildes nicht in Ihrer Landessprache, dann überkleben Sie ihn vor der ersten Inbetriebnahme mit dem mitgelieferten Aufkleber in Ihrer Landessprache.**

Sicherheitshinweise für den Gebrauch als Kapp-/ Gehrungssäge

- **Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann.** Klemmen Sie die Schutzhaube niemals im geöffneten Zustand fest.
- **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o.ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- **Führen Sie das Sägeblatt nur bei eingeschalteter Säge gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.
- **Spannen Sie das zu bearbeitende Werkstück immer fest. Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.** Der Abstand Ihrer Hand zur rotierenden Trennscheibe ist sonst zu gering.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug niemals ohne die Einlegeplatte. Wechseln Sie eine defekte Einlegeplatte aus.** Ohne einwandfreien Tischeinsatz können Sie sich am Sägeblatt verletzen.
- **Sichern Sie das Werkstück.** Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.

Sicherheitshinweise für den Gebrauch als Tischkreissäge

- **Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann.** Sie muss vor dem Sägen auf dem Tisch und beim Sägen auf dem Werkstück aufliegen; sie darf nicht im geöffneten Zustand festgeklemmt werden.
- **Greifen Sie nie hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu halten, Holzspäne zu entfernen oder aus anderen Gründen.** Der Abstand Ihrer Hand zum rotierenden Sägeblatt ist dabei zu gering.
- **Führen Sie das Werkstück nur an das laufende Sägeblatt heran.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.
- **Sägen Sie immer nur ein Werkstück.** Übereinander- oder aneinander gelegte Werkstücke können das Sägeblatt blockieren oder während des Sägens sich gegeneinander verschieben.
- **Verwenden Sie immer den Parallel- oder Winkelanschlag.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbole und ihre Bedeutung	
	**Laserstrahlung Nicht in den Strahl blicken Klasse 2 Verbraucher-Laser-Produkt EN 50689:2021**
	**Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.
	**Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**
	**Tragen Sie eine Schutzbrille.**
	**Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
	**Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.**
	Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie keine Reduzierstücke oder Adapter.
	Achten Sie beim Wechseln des Sägeblatts darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner als 2,0 mm und die Stammblattdi-

Symbole und ihre Bedeutung	
	cke nicht größer als 2,0 mm ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Spaltkeil (2,0 mm) im Werkstück verhakt. Beim Gebrauch der Kombinationssäge als Tischkreissäge beträgt die maximale Werkstückhöhe 51 mm.
	Symbol auf dem Bügel **(11)** zum Schwenken und Arretieren der Pendelschutzhaube *und* Symbol auf der Taste **(17)** zum Entriegeln des Werkzeugarms
	Symbol für den Gebrauch der Kombinationssäge als Kapp-/Gehrungssäge
	Symbol für den Gebrauch der Kombinationssäge als Tischkreissäge

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von –48° bis +48° sowie vertikale Gehrungswinkel von –2° bis +47° möglich. Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten.

Das Elektrowerkzeug ist im Betrieb als Tischkreissäge für das Sägen von Aluminium oder anderen Nichteisenmetallen nicht zugelassen.

Dieses Produkt ist ein Verbraucher-Laser-Produkt gemäß EN 50689.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite.

(1) Ausschalttaste
(2) Einschalttaste
(3) Bohrungen für Montage
(4) Griffmulden
(5) Innensechskantschlüssel (6 mm)/Schlitzschraubendreher
(6) Kippschutzbügel
(7) Sägeblatt
(8) Staubbeutel
(9) Spanauswurf
(10) Arretierschraube des Bügels **(11)**
(11) Bügel
(12) Innensechskantschraube für Sägeblattbefestigung
(13) Spindelarretierung
(14) Spannflansch
(15) Innerer Spannflansch
(16) Abdeckung der Laserlinse

Komponenten der Kapp-/Gehrungssäge

(17) Taste zum Entriegeln des Werkzeugarms
(18) Handgriff
(19) Lasereinheit/Ausgang Laserstrahlung
(20) Pendelschutzhaube
(21) Schraubzwinge
(22) Sägetisch der Kapp-/Gehrungssäge
(23) Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
(24) Einlegeplatte
(25) Feststellknauf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
(26) Hebel für Gehrungswinkelvoreinstellung (horizontal)
(27) Einkerbungen für Standard-Gehrungswinkel
(28) Bohrungen für Schraubzwinge
(29) Sägetischverlängerung
(30) Anschlagschiene
(31) Verstellbare Anschlagschiene
(32) Anschlagschraube für 33,9°-Gehrungswinkel (vertikal)
(33) Anschlagbolzen für 33,9°-Gehrungswinkel (vertikal)
(34) Beleuchtungseinheit
(35) Schalter für Beleuchtung („Light“)
(36) Schalter für Schnittlinienkennzeichnung („Laser“)
(37) Spanngriff für beliebige Gehrungswinkel (vertikal)
(38) Transportsicherung
(39) Innensechskantschrauben (6 mm) der Anschlagschiene
(40) Laser-Warnschild
(41) Innensechskantschrauben der Sägetischverlängerung
(42) Gewindestange
(43) Flügelschraube

(44) Arretierschraube der verstellbaren Anschlagschiene
(45) Arretierklammer
(46) Feinskala
(47) Winkelanzeiger (vertikal)
(48) Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
(49) Schrauben für Einlegeplatte
(50) Gummikappe (vorne)
(51) Stellschraube für Laserpositionierung (Parallelität)
(52) Stellschraube für Laserpositionierung (Bündigkeit)
(53) Gummikappe (seitlich)
(54) Stellschraube für Laserpositionierung (seitliche Abweichung)
(55) Schraube für Feinskala
(56) Schraube für Winkelanzeiger (vertikal)
(57) Innensechskantschraube (3 mm) für Standardgehrungswinkel 0° (vertikal)
(58) Innensechskantschraube (3 mm) für Standardgehrungswinkel 45° (vertikal)

Komponenten der Tischkreissäge

(59) Sägetisch der Tischkreissäge
(60) Spaltkeil
(61) Parallelanschlag
(62) Schiebestock
(63) Schutzhaube
(64) Spanngriff des Parallelanschlags
(65) Skala für Abstand Sägeblatt zu Parallelanschlag
(66) Untere Sägeblattabdeckung
(67) Stifte zur Befestigung des Schiebestocks
(68) Spannhebel
(69) Abstandsanzeiger
(70) Schraube für Abstandsanzeiger Parallelanschlag
(71) Führung des Parallelanschlags
(72) Justierschraube für Spannkraft der Führung **(71)**
(73) Schrauben der Gleitschiene des Parallelanschlags
(74) Stellschrauben des Parallelanschlags

Längenanschlag

(75) Klemmschraube des Längenanschlags
(76) Bohrungen für Längenanschlag
(77) Längenanschlag[a)]

a) **Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.**

Technische Daten

Kombinationssäge		GTM 12 JL	GTM 12 JL
Sachnummer		**3 601 M15 0..**	**3 601 M15 061**
Nennaufnahmeleistung	W	1800	1650
Leerlaufdrehzahl	min^{-1}	3800	3700
Lasertyp	nm	650	650
	mW	<1	<1
Laserklasse		2	2
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	21,1	21,1
Schutzklasse		⧈/II	⧈/II
Maße für geeignete Sägeblätter			
Sägeblattdurchmesser	mm	300–305	300–305
Stammblattdicke	mm	1,5–2,0	1,5–2,0
max. Schnittbreite	mm	3,0	3,0
Bohrungsdurchmesser	mm	30	30

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal) Kapp-/Gehrungssäge: (siehe „Zulässige Werkstückmaße“, Seite 30)

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal) Tischkreissäge: (siehe „Sägeblatthöhe einstellen (siehe Bild ⌓ **B**)“, Seite 33)

Werte können je nach Produkt variieren und Anwendungs- sowie Umweltbedingungen unterliegen. Weitere Informationen unter www.bosch-professional.com/wac.

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN 61029-2-11**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **91** dB(A); Schallleistungspegel **104** dB(A). Unsicherheit K=**3** dB.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage und Transport

▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

– Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
– Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrogerät und vom mitgelieferten Zubehör.

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

– Kombinationssäge mit vormontiertem Sägeblatt
– Innensechskantschlüssel/Schlitzschraubendreher **(5)**
– Staubbeutel **(8)**

zusätzlich für Tischkreissäge:

– Parallelanschlag **(61)**
– Schiebestock **(62)**
– Untere Sägeblattabdeckung **(66)**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.
Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Stationäre oder flexible Montage

▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bilder a – b)

– Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **(3)**.

oder

– Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch

Die GTA-Arbeitstische von Bosch bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße. Die Werkstückauflagen der Arbeitstische dienen der Unterstützung langer Werkstücke.

▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.

– Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Flexible Aufstellung (nicht empfohlen!)

Sollte es in Ausnahmefällen nicht möglich sein, das Elektrowerkzeug auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche zu montieren, können Sie es behelfsmäßig mit Kippschutz aufstellen. Dazu dient der Kippschutzbügel **(6)**.

▶ **Entfernen Sie niemals den Kippschutzbügel.** Ohne den Kippschutz steht das Elektrowerkzeug nicht sicher und kann besonders beim Sägen von maximalen Gehrungswinkeln kippen.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

– Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
– Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
– Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
– Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

Eigenabsaugung (siehe Bild c)

Zum einfachen Auffangen der Späne verwenden Sie den mitgelieferten Staubbeutel **(8)**.

▶ **Prüfen und reinigen Sie den Staubbeutel nach jedem Gebrauch.**

▶ **Um Brandgefahr zu vermeiden, entfernen Sie beim Sägen von Aluminium den Staubbeutel.**

Der Staubbeutel darf während des Sägens nie mit den beweglichen Geräteteilen in Berührung kommen.

– Drücken Sie die Klammer am Staubbeutel **(8)** zusammen und stülpen Sie den Staubbeutel über den Spanauswurf **(9)**. Die Klammer muss in der Rille des Spanauswurfs greifen.

Leeren Sie den Staubbeutel rechtzeitig aus.

Fremdabsaugung

Zur Absaugung können Sie an den Spanauswurf **(9)** auch einen Staubsaugerschlauch (Ø **36** mm) anschließen.

– Verbinden Sie den Staubsaugerschlauch mit dem Spanauswurf **(9)**.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Montage von Einzelteilen

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Laserwarnschild überkleben (siehe Bild d)

Das Elektrowerkzeug wird mit einem Warnschild in deutscher Sprache ausgeliefert (in der Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite mit Nummer **(40)** gekennzeichnet).

– Überkleben Sie den deutschen Text des Warnschildes vor der ersten Inbetriebnahme mit dem mitgelieferten Aufkleber in Ihrer Landessprache.

Untere Sägeblattabdeckung entfernen oder einsetzen (siehe Bild e)

Die untere Sägeblattabdeckung **(66)** muss während des Betriebs als Tischkreissäge den unteren Teil des Sägeblatts abdecken.

Vor dem Einsatz als Kapp-/Gehrungssäge:

– Entfernen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(66)** und schieben Sie sie in die Nut auf der rechten Seite des Parallelanschlags **(61)**.

▶ **Werfen Sie die untere Sägeblattabdeckung nicht weg!** Ohne eingesetzte untere Sägeblattabdeckung ist der Betrieb der Kombinationssäge als Tischkreissäge nicht möglich!

Vor dem Einsatz als Tischkreissäge:

– Setzen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(66)** in den Sägetisch **(22)** ein.

Die untere Sägeblattabdeckung **(66)** muss während des Betriebs als Tischkreissäge den unteren Teil des Sägeblatts abdecken.

Sägeblatt wechseln (siehe Bilder f1–f4)

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei der Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind. Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

Verwenden Sie niemals Quernut-Sägeblätter (sogenannte „Dado Sets").

▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**

Achten Sie beim Wechsel des Sägeblatts darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils.

Sägeblatt ausbauen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge.
– Schrauben Sie die Arretierschraube **(10)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher **(5)** heraus.
– Ziehen Sie den Bügel **(11)** nach rechts. Schieben Sie nun den Bügel nach oben und schwenken Sie gleichzeitig die Pendelschutzhaube **(20)** bis zum Anschlag nach hinten. Damit wird die Pendelschutzhaube in der geöffneten Position oben arretiert.
– Drehen Sie die Innensechskantschraube **(12)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(5)** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **(13)**, bis diese einrastet.
– Halten Sie die Spindelarretierung **(13)** gedrückt und drehen Sie die Schraube **(12)** im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).
– Nehmen Sie den Spannflansch **(14)** ab.
– Entnehmen Sie das Sägeblatt **(7)**.

Sägeblatt einbauen

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **(15)**.
- ▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf dem Gehäuse übereinstimmt!**
- Setzen Sie den Spannflansch **(14)** und die Schraube **(12)** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **(13)**, bis diese einrastet, und ziehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn fest.
- Schieben Sie den Bügel **(11)** nach unten und schwenken Sie gleichzeitig die Pendelschutzhaube **(20)** wieder nach unten bis der Bügel einrastet.
- Schrauben Sie die Arretierschraube **(10)** wieder ein und ziehen Sie sie fest an.

Transport (siehe Bild g)

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Tischkreissäge.
- Positionieren Sie den Parallelanschlag **(61)** komplett über der Schutzhaube **(63)**.
  Zum Feststellen des Parallelanschlags drücken Sie den Spanngriff **(64)** nach unten.
- Stecken Sie den Schiebestock auf die Stifte **(67)**.
- Setzen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(66)** in den Sägetisch **(22)** ein.
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können.
  Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
- Greifen Sie zum Anheben oder Transportieren in die Griffmulden **(4)** seitlich am Sägetisch **(22)**.
- ▶ **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**



Betrieb als Kapp-/Gehrungssäge

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Arbeitsstellung (siehe Bild ∠ A)

Befindet sich das Elektrowerkzeug noch im Auslieferungszustand bzw. wurde das Elektrowerkzeug als Tischkreissäge verwendet, müssen Sie vor dem Einsatz als Kapp-/Gehrungssäge folgende Schritte durchführen:

- Lösen Sie die beiden Spannhebel **(68)** unterhalb des Sägetischs **(59)**.
- Ziehen Sie den Sägetisch bis zum Anschlag nach oben.
- Halten Sie den Sägetisch in dieser Position und ziehen Sie die Spannhebel wieder fest.
- Positionieren Sie den Parallelanschlag **(61)** als Schutz über dem Sägeblatt.
- Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(18)** etwas nach unten, um die Transportsicherung **(38)** zu entlasten.
- Ziehen Sie die Transportsicherung **(38)** ganz nach außen.
- Entfernen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(66)** und schieben Sie sie in die Nut auf der rechten Seite des Parallelanschlags **(61)**.
- ▶ **Werfen Sie die untere Sägeblattabdeckung nicht weg!** Ohne eingesetzte untere Sägeblattabdeckung ist der Betrieb der Kombinationssäge als Tischkreissäge nicht möglich!
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.
- Lösen Sie die Arretierschraube **(44)**.
- Schieben Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** ganz nach innen.
- Ziehen Sie die Arretierschraube **(44)** wieder fest.

Arbeitsvorbereitung

Sägetisch verlängern (siehe Bild ∠ B)

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

- Lösen Sie die beiden Innensechskantschrauben **(41)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(5)**.
- Ziehen Sie die Sägetischverlängerung **(29)** bis zum Anschlag heraus und ziehen Sie die Innensechskantschrauben wieder fest.

Werkstück befestigen (siehe Bild ∠ C)

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen.
Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.

- Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschiene **(30)**.
- Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinge **(21)** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **(28)**.
- Lösen Sie die Flügelschraube **(43)** und passen Sie die Schraubzwinge dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
- Spannen Sie das Werkstück durch Drehen der Gewindestange **(42)** fest.

Anschlagschiene verschieben (siehe Bild ∠ D)

Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** verschieben.

- Lösen Sie die Arretierschraube **(44)**.
- Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** ganz nach außen.
- Ziehen Sie die Arretierschraube **(44)** wieder fest.

Nach dem Sägen der vertikalen Gehrungswinkel schieben Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** wieder zurück (Ar-

retierschraube **(44)** lösen; Anschlagschiene **(31)** ganz nach innen schieben; Arretierschraube wieder anziehen).

Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen (siehe "Grundeinstellungen prüfen und einstellen").

Ziehen Sie den Feststellknauf (25) vor dem Sägen immer fest an. Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge.

Horizontale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild ∠ E)

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten Gehrungswinkeln sind am Sägetisch Einkerbungen **(27)** vorgesehen:

links		rechts
	0°	
45°; 31,6°; 22,5°; 15°		15°; 22,5°; 31,6°; 45°

– Lösen Sie den Feststellknauf **(25)**, falls dieser angezogen ist.
– Ziehen Sie den Hebel **(26)** und drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur gewünschten Einkerbung nach links oder rechts.
– Lassen Sie den Hebel wieder los. Der Hebel muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Beliebige horizontale Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild ∠ F)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 48° (linksseitig) bis 48° (rechtsseitig) eingestellt werden.

– Lösen Sie den Feststellknauf **(25)**, falls dieser angezogen ist.
– Ziehen Sie den Hebel **(26)** und drücken Sie gleichzeitig die Arretierklammer **(45)**, bis diese in der dafür vorgesehenen Nut einrastet. Dadurch wird der Sägetisch frei beweglich.
– Drehen Sie den Sägetisch **(22)** am Feststellknauf nach links oder rechts und stellen Sie mit Hilfe der Feinskala **(46)** den gewünschten Gehrungswinkel ein.
– Ziehen Sie den Feststellknauf **(25)** wieder an.

Einstellen mit Hilfe der Feinskala

Mit der Feinskala **(46)** können Sie den horizontalen Gehrungswinkel mit einer Genauigkeit von bis zu ¼° einstellen.

gewünschte Einstellung des Ausgangswinkels X	Feinskala-Marke (Skala (46))	zur Deckung bringen mit der Marke (Skala (23))
X,25°	¼°	X + 1°
X,5°	½°	X + 2°
X,75°	¾°	X + 3°

Beispiel: Um einen Gehrungswinkel von 40,5° einzustellen, müssen Sie die ½°-Marke der Feinskala **(46)** mit der 42°-Marke der Skala **(23)** zur Deckung bringen.

Vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild ∠ G1)

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten Gehrungswinkeln sind Anschläge für die Winkel 0°, 45° und 33,9° vorgesehen.

– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** ganz nach außen.
– Lösen Sie den Spanngriff **(37)**.
– **Standardwinkel 0° und 45°**:
Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(18)** bis zum Anschlag nach rechts (0°) oder bis zum Anschlag nach links (45°).
– **Standardwinkel 33,9°**:
Drücken Sie den Anschlagbolzen **(33)** ganz nach innen. Dann schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(18)** bis der Bolzen auf der Anschlagschraube **(32)** aufliegt.
– Ziehen Sie den Spanngriff **(37)** wieder fest.

Beliebige vertikale Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild ∠ G2)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von –2° bis +47° eingestellt werden.

– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** ganz nach außen.
– Lösen Sie den Spanngriff **(37)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(18)**, bis der Winkelanzeiger **(47)** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
– Halten Sie den Werkzeugarm in dieser Stellung und ziehen Sie den Spanngriff **(37)** wieder fest.

Inbetriebnahme

▶ **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

Einschalten (siehe Bild ∠ H)

– Zur **Inbetriebnahme** drücken Sie auf die grüne Einschalttaste **(2)** (**I**).

Nur durch das Drücken auf die Taste **(17)** kann der Werkzeugarm nach unten geführt werden.

– Zum Sägen müssen Sie daher zusätzlich die Taste **(17)** drücken.

Ausschalten

– Drücken Sie auf die rote Ausschalttaste **(1)** (**0**).

Stromausfall

Der Ein-Aus-Schalter ist ein sogenannter Nullspannungsschalter, der ein Wiederanlaufen des Elektrowerkzeugs nach

Stromausfall (z. B. Ziehen des Netzsteckers während des Betriebs) verhindert.

– Um das Elektrowerkzeug wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie erneut die grüne Einschalttaste **(2)**.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschläge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagschiene haben.

Arbeitsbereich beleuchten (siehe Bild ⊿ I)

Sorgen Sie dafür, dass der unmittelbare Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist.

– Schalten Sie dazu die Beleuchtungseinheit **(34)** mit dem Schalter **(35)** ein.

Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild ⊿ J)

Ein Laserstrahl zeigt Ihnen die Schnittlinie des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

– Schalten Sie dazu den Laserstrahl mit dem Schalter **(36)** ein.
– Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück an der rechten Kante der Laserlinie aus.
– Prüfen Sie vor dem Sägen, ob die Schnittlinie noch korrekt angezeigt wird. Der Laserstrahl kann sich z. B. durch die Vibrationen bei intensivem Gebrauch verstellen.

Position des Bedieners (siehe Bild ⊿ K)

▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.

– Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.
– Überkreuzen Sie Ihre Hände nicht vor dem Werkzeugarm.

Zulässige Werkstückmaße

Maximale Werkstücke:

Horizontaler Gehrungswinkel	Vertikaler Gehrungswinkel	Höhe x Breite [mm]
0°	0°	95 x 150
45° (rechts/links)	0°	95 x 90
0°	45°	60 x 150
45° (links)	45°	60 x 60
45° (rechts)	45°	60 x 100

Minimale Werkstücke (= alle Werkstücke, die mit einer Schraubzwinge links oder rechts vom Sägeblatt festgespannt werden können):
200 x 40 (Länge x Breite)

Maximale Schnitttiefe (0°/0°): 90 mm

Einlegeplatte auswechseln (siehe Bild ⊿ L)

Die rote Einlegeplatte **(24)** kann nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeugs verschleißen.

Wechseln Sie defekte Einlegeplatten aus.

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge.
– Schrauben Sie die Schrauben **(49)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus und entnehmen Sie die alte Einlegeplatte.
– Legen Sie die neue Einlegeplatte ein und schrauben Sie alle Schrauben **(49)** wieder fest.
– Stellen Sie den vertikalen Gehrungswinkel auf 0° ein und sägen Sie einen Schlitz in die Einlegeplatte.
– Stellen Sie anschließend den vertikalen Gehrungswinkel auf 45° ein und sägen Sie erneut in den Schlitz. Durch dieses Vorgehen wird erreicht, dass die Einlegeplatte so nah als möglich an den Zähnen des Sägeblatts ist ohne dieses zu berühren.

Sägen

Kappsägen

– Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
– Stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkel ein.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Drücken Sie auf die Taste **(17)** und führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(18)** langsam nach unten.
– Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
– Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

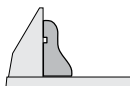
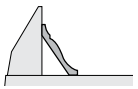
Sonderwerkstücke

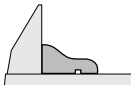
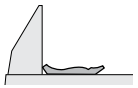
Beim Sägen von gebogenen oder runden Werkstücken müssen Sie diese besonders gegen Verrutschen sichern. An der Schnittlinie darf kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlagschiene und Sägetisch entstehen.

Falls erforderlich, müssen Sie spezielle Halterungen anfertigen.

Profilleisten (Boden- oder Deckenleisten) bearbeiten

Profilleisten können Sie auf zwei verschiedene Arten bearbeiten:

Positionierung des Werkstücks	Bodenleiste	Deckenleiste
– gegen die Anschlagschiene angestellt		

Positionierung des Werkstücks	Bodenleiste	Deckenleiste
– flach liegend auf dem Sägetisch		

Probieren Sie den eingestellten Gehrungswinkel (horizontal und/oder vertikal) immer zuerst an einem Abfallholz aus.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Laser justieren

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung Tischkreissäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ **A**)“, Seite 32).
- Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild ⦜ **M1**)

- Zeichnen Sie auf ein Werkstück eine gerade Schnittlinie.
- Drücken Sie auf die Taste **(17)** und führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(18)** langsam nach unten.
- Richten Sie das Werkstück so aus, dass die Zähne des Sägeblatts mit der Schnittlinie fluchten.
- Halten Sie das Werkstück in dieser Position fest und führen Sie den Werkzeugarm langsam wieder nach oben.
- Spannen Sie das Werkstück fest.
- Schalten Sie den Laserstrahl mit dem Schalter **(36)** ein.

Der Laserstrahl muss auf der gesamten Länge mit der Schnittlinie auf dem Werkstück bündig sein, auch wenn der Werkzeugarm nach unten geführt wird.

Einstellen der Parallelität: (siehe Bild ⦜ **M2**)

- Öffnen Sie die Gummikappe **(50)**.
- Drehen Sie die Stellschraube **(51)** mit einem geeigneten Schraubendreher, bis der Laserstrahl auf der gesamten Länge mit der Schnittlinie auf dem Werkstück parallel ist.

Einstellen der Bündigkeit: (siehe Bild ⦜ **M3**)

Zum Einstellen der Bündigkeit dient eine Stellschraube **(52)**, die unter der mit „R/L“ gekennzeichneten Öffnung sitzt.

- Drehen Sie die Stellschraube **(52)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher, bis der parallele Laserstrahl auf der gesamten Länge mit der Schnittlinie auf dem Werkstück bündig ist.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

Einstellen der seitlichen Abweichung beim Bewegen des Werkzeugarms: (siehe Bild ⦜ **M4**)

- Öffnen Sie die seitliche Gummikappe **(53)**.
- Drehen Sie die Stellschraube **(54)** im Uhrzeigersinn mit einem geeigneten Schraubendreher, falls sich der Laserstrahl beim Abwärtsbewegen des Werkzeugarms **nach links bewegt**.
  Drehen Sie die Stellschraube **(54)** gegen den Uhrzeigersinn, falls sich der Laserstrahl **nach rechts bewegt**.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls den Laserstrahl mit der Stellschraube **(52)** noch einmal aus.

Feinskala ausrichten (siehe Bild ⦜ N)

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⦜ **A**)“, Seite 28).
- Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen:

Die 0°-Marke der Feinskala **(46)** muss mit der 0°-Marke der Skala **(23)** übereinstimmen.

Einstellen:

- Entfernen Sie die Einlegeplatte **(24)**.
- Lösen Sie die Schraube **(55)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher und richten Sie die Feinskala entlang den 0°-Marken aus.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Winkelanzeiger (vertikal) ausrichten (siehe Bild ⦜ O)

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⦜ **A**)“, Seite 28).
- Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen:

Der Winkelanzeiger **(47)** muss in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(48)** sein.

Einstellen:

- Lösen Sie die Schraube **(56)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher und richten Sie den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.
- erprüfen Sie danach zur Sicherheit, ob die getroffene Einstellung auch für die 45°-Marke richtig ist.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Anschlagschiene ausrichten

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Tischkreissäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ **A**)“, Seite 32).
- Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild ⦜ **P1**)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie zwischen Anschlagschiene **(30)** und Sägeblatt **(7)** auf den Sägetisch **(22)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit der Anschlagschiene auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild ⊿ **P2**)

– Lösen Sie alle Innensechskantschrauben **(39)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(5)**.
– Verdrehen Sie die Anschlagschiene **(30)** so weit, bis die Winkellehre auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Standard-Gehrungswinkel 0° (vertikal) einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Tischkreissäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ **A**)“, Seite 32).
– Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen: (siehe Bild ⊿ **Q1**)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch**(22)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(7)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild ⊿ **Q2**)

– Lösen Sie die Mutter (10 mm) der Innensechskantschraube **(57)**.
– Drehen Sie die Innensechskantschraube **(57)** mit einem geeigneten Schlüssel (3 mm) soweit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **(47)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(48)** ist, müssen Sie den Winkelanzeiger entsprechend ausrichten (siehe „Winkelanzeiger (vertikal) ausrichten (siehe Bild ⊿ **O**)“, Seite 31).

Standard-Gehrungswinkel 45° (vertikal) einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Tischkreissäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ **A**)“, Seite 32).
– Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
– Lösen Sie den Spanngriff **(37)** und schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(18)** bis zum Anschlag nach links (45°).

Überprüfen: (siehe Bild ⊿ **R1**)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 45° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(22)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(7)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild ⊿ **R2**)

– Lösen Sie die Mutter (10 mm) der Innensechskantschraube **(58)**.
– Drehen Sie die Innensechskantschraube **(58)** mit einem geeigneten Schlüssel (3 mm) soweit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **(47)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 45°-Marke der Skala **(48)** ist, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den Gehrungswinkel und den Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des 45°-Gehrungswinkels.

Standard-Gehrungswinkel 33,9° (vertikal) einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Tischkreissäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ **A**)“, Seite 32).
– Drehen Sie den Sägetisch **(22)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(26)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
– Lösen Sie den Spanngriff **(37)**.
– Drücken Sie den Anschlagbolzen **(33)** ganz nach innen und schwenken Sie den Werkzeugarm bis der Bolzen auf der Anschlagschraube **(32)** aufliegt.

Überprüfen: (siehe Bild ⊿ **S1**)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 33,9° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(22)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(7)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen: (siehe Bild ⊿ **S2**)

– Lösen Sie die Mutter (10 mm) der Anschlagschraube **(32)**.
– Drehen Sie die Anschlagschraube mit einem geeigneten Schlüssel (10 mm) soweit ein oder heraus bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

Betrieb als Tischkreissäge

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Arbeitsstellung (siehe Bild ⌓ A)

Wurde das Elektrowerkzeug als Kapp-/Gehrungssäge verwendet, müssen Sie vor dem Einsatz als Tischkreissäge folgende Schritte durchführen:

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in die Arbeitsstellung Kapp-/Gehrungssäge (siehe „Arbeitsstellung (siehe Bild ⊿ **A**)“, Seite 28).
– Lösen Sie die Arretierschraube **(44)**.
– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(31)** ganz nach außen.
– Ziehen Sie die Arretierschraube **(44)** wieder fest.

– Ziehen Sie die Sägeblattabdeckung **(66)** aus der Nut des Parallelanschlags **(61)**.
– Setzen Sie die untere Sägeblattabdeckung **(66)** in den Sägetisch **(22)** ein.
Die untere Sägeblattabdeckung **(66)** muss während des Betriebs als Tischkreissäge den unteren Teil des Sägeblatts abdecken.
– Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel von 0° ein und ziehen Sie den Spanngriff **(37)** fest.
– Drücken Sie auf die Taste **(17)** und führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(18)** langsam soweit nach unten bis sich die Transportsicherung **(38)** ganz nach innen drücken lässt.

Arbeitsvorbereitung

Sägeblatthöhe einstellen (siehe Bild ⌓B)

Zum sicheren Arbeiten müssen Sie die richtige Arbeitsposition des Sägeblatts **(7)** zum Werkstück einstellen. Die **maximale Werkstückhöhe** beträgt 51 mm.

– Lösen Sie die beiden Spannhebel **(68)** unterhalb des Sägetischs **(59)**.
– Schwenken Sie die Schutzhaube **(63)** bis zum Anschlag nach hinten und legen Sie ihr Werkstück neben das Sägeblatt.
– Drücken Sie den Sägetisch nach unten oder ziehen Sie ihn nach oben bis die oberen Sägezähne ca. 1 mm über der Oberfläche des Werkstücks stehen.
– Halten Sie den Sägetisch in dieser Position und ziehen Sie die Spannhebel wieder fest.

Parallelanschlag einstellen (siehe Bild ⌓C)

Der Parallelanschlag **(61)** kann rechts vom Sägeblatt positioniert werden. Der Abstandsanzeiger **(69)** zeigt auf der Skala **(65)** den Abstand des Parallelanschlags zum Sägeblatt an.

– Lösen Sie den Spanngriff **(64)**.
Dadurch wird die Führung **(71)** hinten am Parallelanschlag entlastet.
– Setzen Sie zuerst den Parallelanschlag in die hintere Führungsnut des Sägetischs ein.
– Positionieren Sie dann den Parallelanschlag in der vorderen Führungsnut des Sägetischs. Der Parallelanschlag ist jetzt beliebig verschiebbar.
– Verschieben Sie ihn bis der Abstandsanzeiger **(69)** den gewünschten Abstand zum Sägeblatt anzeigt.
– Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff **(64)** wieder nach unten.

▶ **Stellen Sie sicher, dass der Parallelanschlag immer parallel zum Sägeblatt ist oder dass der Abstand Sägeblatt/ Parallelanschlag nach hinten größer wird.** Es besteht sonst die Gefahr, dass das Werkstück zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag eingeklemmt wird.

Inbetriebnahme

Einschalten (siehe Bild ⌓D)

– Zur **Inbetriebnahme** drücken Sie auf die grüne Einschalttaste **(2)** (**I**).

Ausschalten

– Drücken Sie auf die rote Ausschalttaste **(1)** (**0**).

Stromausfall

Der Ein-Aus-Schalter ist ein sogenannter Nullspannungsschalter, der ein Wiederanlaufen des Elektrowerkzeugs nach Stromausfall (z. B. Ziehen des Netzsteckers während des Betriebs) verhindert.

– Um das Elektrowerkzeug wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie erneut die grüne Einschalttaste **(2)**.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschläge oder sonstige Geräteteile berühren kann.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Achten Sie darauf, dass der Spaltkeil in einer Linie mit dem Sägeblatt steht.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an den Parallelanschlag haben.

Bewahren Sie den Schiebestock immer am Elektrowerkzeug auf.

Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Falzen, Nuten oder Schlitzen.

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden (siehe Bild ⌓E).

Position des Bedieners (siehe Bild ⌓F)

▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.

– Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

– Halten Sie das Werkstück sicher mit beiden Händen und drücken Sie es fest auf den Sägetisch, insbesondere bei Arbeiten ohne Anschlag.
– Verwenden Sie beim Sägen von schmalen Werkstücken den mitgelieferten Schiebestock.

Sägen

Gerade Schnitte sägen

– Stellen Sie den Parallelanschlag **(61)** auf die gewünschte Schnittbreite ein (siehe „Parallelanschlag einstellen (siehe Bild ⌓**C**)“, Seite 33).
– Legen Sie das Werkstück auf den Sägetisch vor die Schutzhaube **(63)**.

– Stellen Sie die richtige Sägeblatthöhe ein (siehe „Sägeblatthöhe einstellen (siehe Bild ⌓**B**)“, Seite 33).
– **Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube ordnungsgemäß positioniert ist.** Sie muss beim Sägen immer auf dem Werkstück aufliegen.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
– Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Abstandsanzeiger des Parallelanschlags einstellen (siehe Bild ⌓G)

– Nutzen Sie ein Werkstück oder einen entsprechenden Gegenstand mit einer genau definierten Breite x. Die Länge des Gegenstands sollte ungefähr dem Durchmesser des Sägeblatts entsprechen.
– Schieben Sie den Gegenstand unter die Schutzhaube **(63)** und legen ihn bündig an das Sägeblatt an.
– Verschieben Sie den Parallelanschlag **(61)** von rechts bis er den Gegenstand berührt und arretieren Sie den Parallelanschlag in dieser Position.

Überprüfen:

Der Abstandsanzeiger **(69)** muss die Breite x des Gegenstands auf der Skala **(65)** anzeigen.

Einstellen:

– Lösen Sie die Schraube **(70)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher und richten Sie den Abstandsanzeiger auf die genaue Breite x aus.

Spannkraft des Parallelanschlags einstellen (siehe Bild ⌓H)

Die Spannkraft der Führung **(71)** am Parallelanschlag kann nach häufigen Gebrauch nachlassen.

– Ziehen Sie die Justierschraube **(72)** solange an, bis der Parallelanschlag wieder fest auf dem Sägetisch fixiert werden kann.

Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausrichten

– Nutzen Sie ein Werkstück oder einen entsprechenden Gegenstand mit parallelen Kanten. Die Länge des Gegenstands sollte ungefähr dem Durchmesser des Sägeblatts entsprechen..
– Schieben Sie den Gegenstand unter die Schutzhaube **(63)** und legen ihn bündig an das Sägeblatt an.
– Verschieben Sie den Parallelanschlag **(61)** von rechts bis er den Gegenstand berührt.

Überprüfen: (siehe Bild ⌓**I1**)

Der Parallelanschlag muss mit dem Gegenstand auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen:

– Entfernen Sie den Parallelanschlag vom Sägetisch **(59)** und lösen Sie mit einem Kreuzschraubendreher die drei Schrauben **(73)** an der Unterseite der Gleitschiene des Parallelanschlags (siehe Bild ⌓**I2**).
– Drücken Sie den Parallelanschlag fest von vorne gegen die Skala **(65)** und richten Sie dabei den Parallelanschlag bündig entlang des Gegenstands auf dem Sägetisch aus (siehe Bild ⌓**I3**).
– Halten Sie den Parallelanschlag in dieser Stellung und ziehen Sie die linke und rechte Stellschraube **(74)** mit dem mitgelieferten Schlitzschraubendreher fest (siehe Bild ⌓**I4**).
– Entfernen Sie den Parallelanschlag vom Sägetisch.
– Schrauben Sie die mittlere Stellschraube **(74)** solange ein oder aus bis sie mit der Oberfläche der Gleitschiene bündig ist.
– Halten Sie die jeweilige Position der Stellschrauben und schrauben Sie alle Schrauben **(73)** wieder fest (siehe Bild ⌓**I5**).

Falls der Parallelanschlag nach dem Ausrichten nicht mehr fest auf dem Sägetisch fixiert werden kann, stellen Sie die Spannkraft der Führung **(71)** neu ein (siehe „Spannkraft des Parallelanschlags einstellen (siehe Bild ⌓**H**)“, Seite 34).

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Die Pendelschutzhaube muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Reinigen Sie regelmäßig die Beleuchtungs- und Lasereinheit (**(34)**, **(19)**)

Zum Reinigen der Abdeckung der Laserlinse **(16)** schrauben Sie die Schraube ganz heraus. Ziehen Sie anschließend die Abdeckung entlang der Pendelschutzhaube **(20)** aus dem Gehäuse heraus. (siehe Bild **h**)

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**
Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland
Robert Bosch Power Tools GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen

Kundendienst: Tel.: (0711) 400 40 460
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Unter www.bosch-pt.de können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.

Anwendungsberatung:
Tel.: (0711) 400 40 460
Fax: (0711) 400 40 462
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Weitere Serviceadressen finden Sie unter:
www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Bei unsachgemäßer Entsorgung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte aufgrund des möglichen Vorhandenseins gefährlicher Stoffe schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Nur für Deutschland:

Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte
Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeübertäger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

English

Safety instructions

General Power Tool Safety Warnings

⚠ WARNING **Read all safety warnings and all instructions.** Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

WARNING ! When using electric tools basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and personal injury including the following. Read all these instructions before attempting to operate this product and save these instructions.

Work area safety

- ▶ **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- ▶ **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- ▶ **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

Electrical safety

- ▶ **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- ▶ **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- ▶ **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- ▶ **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- ▶ **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock..
- ▶ **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

Personal safety

- ▶ **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- ▶ **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- ▶ **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- ▶ **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- ▶ **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- ▶ **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- ▶ **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.

Power tool use and care

- ▶ **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- ▶ **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- ▶ **Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- ▶ **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- ▶ **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- ▶ **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- ▶ **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

Service

- ▶ **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.